

in die Organisation der Vereinten Nationen und in andere internationale Organisationen erfordert. Es liegt im Interesse des europäischen Friedens, daß die BRD endlich die Ungültigkeit des Münchner Abkommens von Anfang an mit allen sich daraus ergebenden Folgen anerkennt.

Das Zentralkomitee der SED unterstützt voll und ganz die von den Parteien und Regierungen der sozialistischen Staaten vertretene Linie hinsichtlich Westberlins. Es hofft, daß die gegenwärtig stattfindenden Verhandlungen über Westberlin mit der Erzielung einer gegenseitig akzeptablen Vereinbarung abgeschlossen werden, die den Interessen der Entspannung im Zentrum Europas sowie den Bedürfnissen der Bevölkerung Westberlins und den legitimen Interessen und souveränen Rechten der DDR entspricht.

In höchstem Maße berechtigt und notwendig sind die Warnungen des Politischen Beratenden Ausschusses der Warschauer Vertragsstaaten vor der von den aggressiven Kräften des Imperialismus bewirkten Verschärfung der internationalen Spannungen. Davon zeugen die Ausweitung und Fortdauer der imperialistischen Aggression im Fernen und Nahen Osten sowie der heimtückische Überfall auf die Republik Guinea. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands faßt die Erklärungen des Politischen Beratenden Ausschusses als Appell zur Verstärkung des weltumspannenden antiimperialistischen Kampfes auf und wird dazu auch weiterhin ihren aktiven Beitrag leisten.

Das Zentralkomitee der SED bringt dem Zentralkomitee der KPdSU und den Zentralkomitees der kommunistischen und Arbeiterparteien der anderen Bruderländer des Warschauer Vertrages seine tiefe Dankbarkeit für die auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses bekräftigte Solidarität mit der DDR zum Ausdruck. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands versichert den Parteien und Regierungen der sozialistischen Bruderstaaten, daß sie alles in ihren Kräften Stehende tun wird, um in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Politischen Beratenden Ausschusses ihre auf Frieden und Entspannung gerichtete Politik konsequent fortzusetzen, den deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staat politisch, ökonomisch, kulturell und militärisch weiter zu stärken, seine Zugehörigkeit zur sozialistischen Staatengemeinschaft allseitig zu festigen und ihn von der imperialistischen Bundesrepublik vollständig abzugrenzen.

Das Zentralkomitee der SED würdigt die Beschlüsse des Politischen